Hintergrundinfo zum Energie-Thema: **proLAA-Gegenantrag im Gemeinderat vom 25. März 2011:**

StR Zins am 25. 3. 2011 im Gemeinderat: Gegenantrag an den Gemeinderat der Stadtgemeinde Laa/Thaya

Die Fraktion proLAA stellt aus aktuellem Anlass den Antrag, die Beschlussfassung über TOP 19 „Grundsatzbeschluss gegen die Errichtung von Windrädern in Laa“ von der Tagesordnung zu nehmen bzw. die Diskussion darüber an die dafür zuständigen Ausschüsse incl. den Umweltausschuss zurückzuweisen.

Es ist sehr befremdlich und wohl mehr als kontraproduktiv, wenn in Zeiten der Atomkatastrophe in Japan und des Kriegszustandes in den arabischen Ländern die Windkraft generell verteufelt wird.

Immerhin nennt das Land NÖ als wichtigste Klimaziele – und Laa ist ja eine Klimabündnis-Gemeinde – die Energie-Autarkie und die Nützung sämtlicher Arten von erneuerbarer Energie!

Aus diesem Grund wäre es höchst an der Zeit, dass die Stadtregierung ein **Energie-Konzept für das Land um Laa** erarbeitet und darin genau darlegt, wo wir Energie einsparen werden und wie wir unseren Energie-Bedarf in Zukunft decken können: zu wie viel Prozent aus Solarenergie, Windkraft, Biomasse, Erdwärme oder Wasserkraft.

Angesichts der Bedrohung durch die grenznahen Atomkraftwerke erscheint es geradezu lächerlich, wenn Angst vor der Aufstellung von Windrädern verbreitet wird bzw. wenn man nach dem Florianiprinzip Windparks fordert, aber nur ja nicht in der Nähe der eigenen Gemeinde.

proLAA will diesen Dringlichkeitsantrag NICHT als Forderung nach sofortiger Errichtung eines Windparks in direkter Nähe der Stadt Laa verstanden wissen, sondern als Forderung nach ausführlicher Diskussion und Erstellung eines genauen Konzepts zur Energie-Autarkie so rasch wie möglich, und nicht erst in 25 Jahren, und zwar unter Einbindung aller politischen EntscheidungsträgerInnen im Land um Laa.

Es fand im Vorfeld der für heute geplanten Grundsatz-Beschlussfassung keine ausreichende Diskussion statt. Erst seit gestern findet sich auf der Homepage der Stadt Laa und in den GR-Unterlagen eine Resolution, die in dieser Form NICHT in den Gremien des GR diskutiert oder beschlossen wurde.

Zusätzlich erhielten alle GemeindemandatarInnen heute ein aufschlussreiches Mail von Mag. Michael Überall, dessen Argumentation nicht außer Acht gelassen werden sollte. Seinem Appell sollten sich alle GemeindemandatarInnen anschließen: (Zitat)“Fassen Sie keinen kurzfristigen Entschluss, sondern denken Sie an eine lebenswerte Zukunft kommender Generationen.“